

# **PROTOKOLL**

über die öffentliche Sitzung des  
**GEMEINDERATES**

am Dienstag, den 16. Februar 2016

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Hans Payr

Anwesende:

Vize-Bgm. Volkmar Reinalter

GR Gerda Ebner

GR Walter Gruber

GR Mag. Elisabeth Jaritz

GR Dietmar Payr

GR Stefan Abentung

GR Lydia Holzmann

GR Michael Schallner

GR Silvia Abentung

Dr. Gabriela Ebner-Rangger

Michael Pixner

statt Artur Kraxner

Hubert Stolz

statt Peter Paul Schweighofer

Entschuldigt:

GR Franz Mair

GV Peter Paul Schweighofer

GR Dr. Artur Kraxner

GV Josef Singer

Schriftführer: Tanja Jordan Markus  
Lanznaster

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle
3. Flächenwidmungsplanänderung, Burgstraße - Unterer Feldweg, Gp. 349, 350/2, 351/3, 352/2, 352/3, 353/1, 356, .305, .345 sowie Teilflächen aus Gp. 355
4. Neuerlassung Bebauungsplan, Brunnenfeldweg, Jenewein Oswald, Gp. 193/2
5. Flächenwidmungsplanänderung, Bachweg NHT/Abentung, Gp. 1218/1, 1217, 1211/2 u.a. Behandlung der eingelangten Stellungnahmen, Beschlussfassung
6. Neuerlassung Bebauungsplan, B5 Bachweg NHT/Abentung, Gp. 1218/1, 1217, 1211/2 u.a., Behandlung der eingelangten Stellungnahmen, Beschlussfassung
7. Gewerbepark, Ankauf Weggrundstück Gp. 1562/1 und Grundstück Gp. 1562/15, Beratung und Beschlussfassung
8. Bericht Überprüfungsausschuss, Vorprüfung Rechnungsabschluss 2015
9. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

10. Jahresrechnung 2015 und Voranschlag 2016 Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alm und Götzner Wald
11. Agrargemeinschaft Götzner Wald, Kaufvertrag Mutard Manuela, Kohlsiedlung
12. Agrargemeinschaft - Götzner Wald - Pachtvertrag Familie Raich - Übernahme durch die neuen Eigentümer
13. Agrargemeinschaft Götzner Wald - Wegbenützung Haselwanter Nina
14. Vereinssubventionen 2016, Beratung und Beschlussfassung
15. Tennisverein Götzens, Ankauf einer mobilen Tennisnetzanlage, Subventionsansuchen
16. Festsetzung der Waldumlage 2016
17. Kindergartentarife ab September 2016
18. Kinderkrippentarife ab September 2016
19. Breitbandoffensive, Förderungsvereinbarung mit Land Tirol
20. Umbau Sicherheitsbeleuchtung in LED, Gemeindezentrum, Volksschule, Kindergarten, Eishalle, Beratung und Beschlussfassung
21. Personalangelegenheiten
22. Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 22.1. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle**

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Sitzungsprotokolle vom 15. und 22. Dezember 2015 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

### **3. Flächenwidmungsplanänderung, Burgstraße - Unterer Feldweg, Gp. 349, 350/2, 351/3, 352/2, 352/3, 353/1, 356, .305, .345 sowie Teilflächen aus Gp. 355**

Sachverhalt:

Es ist geplant die Grundstücke Gp. 352/3, 353/1 und 356 im Bereich der Burgstraße zu vereinigen und in weiterer Folge mit einer Wohnanlage zu bebauen. Die Grundstücke weisen derzeit unterschiedliche Widmungskategorien (Allgemeines Mischgebiet und Wohngebiet) auf. Im Hinblick auf diese Grundstückszusammenlegung sowie im Hinblick auf die Umstellung zum elektronischen Flächenwidmungsplan soll eine einheitliche Bauplatzwidmung hergestellt werden. Der Raumplaner schlägt die Widmung als „gemischt genutztes Wohngebiet“ vor. In

die Umwidmung werden auch die nördlich angrenzenden Grundstücke Gp. 349, 350/2, 351/3, 352/2, .305, .345 sowie Teilflächen aus Gp. 355 miteinbezogen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung Burgstraße – Unterer Feldweg, FÄ/044/02/2016 für die Grundstücke Gp. 349, 350/2, 351/3, 352/2, 352/3, 353/1, 356, .305, .345 sowie Teilflächen aus Gp. 355, Umwidmung dieser Grundstücke von derzeit Wohngebiet und Allgemeines Mischgebiet in Gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 2 TROG 2011 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein gilt dieser Plan als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

<b>4. Neuerlassung Bebauungsplan, Brunnenfeldweg, Jenewein Oswald, Gp. 193/2</b>
--

Sachverhalt:

Herr Ing. Oswald Jenewein hat einen Bebauungsvorschlag für den Zu- und Umbau des bestehenden Wohnhauses Brunnenfeldweg 6, Gp. 193/2 vorgelegt. Er beabsichtigt das bestehende offene Atrium zu schließen und im Südwesteck einen Wintergarten anzubauen. Dadurch wird die im ergänzenden Bebauungsplan aus dem Jahre 2003 verordnete Baumassendichte höchst BMD H 2,35 überschritten. Lt. Aufstellung des Planers beträgt die neue Baumassendichte BMD H 2,46. Der Zu- und Umbau ist nur durch die Neuerlassung eines Bebauungsplans möglich. Dies wurde im Vorfeld von DI Egg bestätigt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag den vorliegenden Bebauungsplan B11 Brunnenfeld - Jenewein, Gp. 193/2 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Stellungnahmen ein gilt dieser Plan als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

<b>5. Flächenwidmungsplanänderung, Bachweg NHT/Abentung, Gp. 1218/1, 1217, 1211/2 u.a. Behandlung der eingelangten Stellungnahmen, Beschlussfassung</b>
---

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.11.2015 die Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich der Gp. 1218/1, 1217, 1211/2, Teilflächen der Gp. 1219 und 1213/1 beschlossen. Dieser Plan lag während der Auflagefrist vom 18.11.2015 bis zum 17.12.2015 zu öffentlichen Einsichtnahme auf. Mit Eingabe vom 23.12.2015, sohin noch zeitgerecht, erfolgte eine Stellungnahme von Ing. Werner Lauterer. Zusammengefasst spricht sich der Einschreiter für ein intaktes Ökosystem im Bereich des Geroldsbaches aus. Er befürchtet, dass

durch diese Umwidmung künftig Teile des Auwalds gerodet werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die während der Auflagefrist vom 18.11.2015 bis 17.12.2015 eingelangte Stellungnahme von Herrn Ing. Werner Lauterer abzuweisen und die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung, FÄ/042/10/2015 Bachweg - NHT / Abentung, Gp 1218/1, 1217, 1211/2, Teilflächen der Gp. 1219, 1213/1 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

<b>6. Neuerlassung Bebauungsplan, B5 Bachweg NHT/Abentung, Gp. 1218/1, 1217, 1211/2 u.a., Behandlung der eingelangten Stellungnahmen, Beschlussfassung</b>
--

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.11.2015 die Neuerlassung eines Bebauungsplans für den Bereich der Gp. 1218/1, 1217, 1211/2, Teilflächen der Gp. 1219 und 1213/1 beschlossen. Dieser Plan lag während der Auflagefrist vom 18.11.2015 bis zum 17.12.2015 zu öffentlichen Einsichtnahme auf. Mit Eingabe vom 23.12.2015, sohin noch zeitgerecht, erfolgte eine Stellungnahme von Ing. Werner Lauterer. Zusammengefasst spricht sich der Einschreiter für ein intaktes Ökosystem im Bereich des Geroldsbaches aus. Er befürchtet, dass durch diese Umwidmung künftig Teile des Auwalds gerodet werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die während der Auflagefrist vom 18.11.2015 bis 17.12.2015 eingelangte Stellungnahme von Herrn Ing. Werner Lauterer abzuweisen und den vorliegenden Bebauungsplan B5 Bachweg - NHT / Abentung, Gp 1218/1, 1217, 1211/2, Teilflächen der Gp. 1219, 1213/1 zu genehmigen.

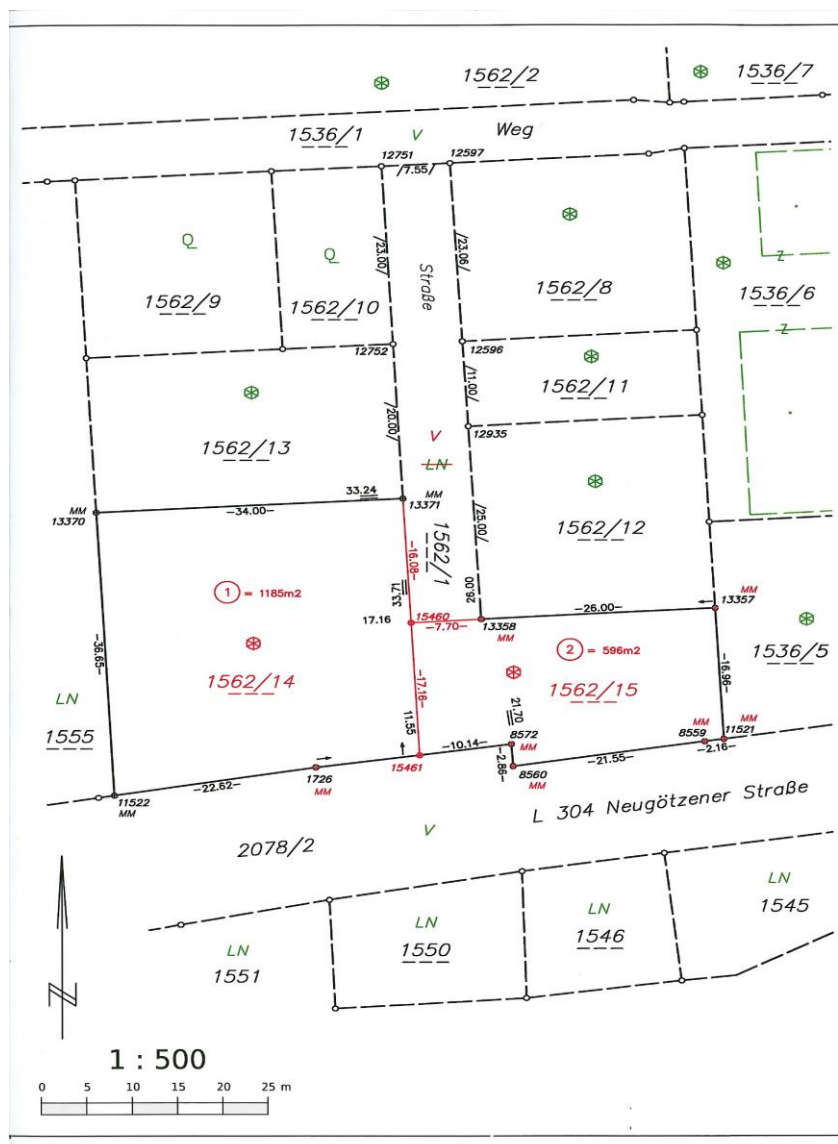
Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

<b>7. Gewerbepark, Ankauf Weggrundstück Gp. 1562/1 und Grundstück Gp. 1562/15, Beratung und Beschlussfassung</b>
--

Sachverhalt:

Bgm. Payr berichtet, dass neue die Stichstraße Gp. 1562/1 im Ausmaß von 450 m<sup>2</sup> im Gewerbepark nun in das öffentliche Gut zu übertragen ist. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 9.000,-- (das sind € 20,--/m<sup>2</sup>).



Weiters wurde im Gemeindevorstand über den Ankauf des Grundstücks Gp. 1562/15 beraten. Das Grundstück hat eine Größe von 594 m<sup>2</sup> und liegt in starker Hanglage. Weiters wurde bereits vereinbart, dass die Gemeinde hier ein Wegservitut (4,0 m Breite, Entlang der Nordseite) zur Erschließung der Gp. 1536/5 verbüchert bekommt. Zusätzlich ist das Grundstück an der Westseite mit einem Wegservitut zur Erschließung der Gp. 1562/14 belastet. Der Gemeindevorstand kann sich daher einen maximalen Preis von € 25,-/m<sup>2</sup> vorstellen. Die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer laufen.

#### Diskussion:

Keine Wortmeldungen

#### Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das neue Weggrundstück Gp. 1562/1 im Ausmaß von 450 m<sup>2</sup> zum Gesamtpreis von € 9000,- von der Raiffeisenbau Tirol zu erwerben und dieses Grundstück in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übertragen. Weiters stellt er den Antrag, das Grundstück Gp. 1562/14 im Ausmaß von 596 m<sup>2</sup> um max. € 25,-/m<sup>2</sup> d.s. insgesamt max. € 15.000,- zu erwerben.

#### Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

## 8. Bericht Überprüfungsausschuss, Vorprüfung Rechnungsabschluss 2015

### Sachverhalt:

Am 26. Jänner 2016 fand eine Überprüfungsausschusssitzung statt. Bei dieser Sitzung wurde auch die Vorprüfung der Jahresrechnung 2015 vorgenommen.

Die Jahresrechnung ist vom 01.02.2016 bis 15.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es erfolgten keine Stellungnahmen.

Die Jahresrechnung 2015 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 7.335.601,20
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€ 7.141.932,37
<b>Jahresergebnis</b>	<b>€ +193.668,83</b>

aus.

Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 153.895,92
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€ 153.270,16
<b>Jahresergebnis</b>	<b>€ +625,76</b>

aus.

**Jahresergebnis gesamt:** € + 194.294,59

Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und nachstehend angeführte Ziffern /Stände jeweils zum 31.12.2015 ermittelt:

Darlehens-Schuldenstände:	€ 2.165.426,93
Leasing-Schuldenstände:	€ 1.686.504,25
Katastrophenrücklage:	€ 3.862,89
Betriebsmittelrücklage :	€ 589,15
Wertpapiere der Lizum AG :	€ 75.579,75
Wertpapiere Kindergarten:	€ 8.789,39
Beteiligung an der Mutter-Alm-Bahn Ges mbH &CO KEG	€ 1.449.500,00
<u>Mutteralm Bergbahnen GmbH: übernommene Haftung</u>	<u>€ 1.000.000,00</u>
Anlagevermögen gesamt:	€ 15.252.159,77

Raiba Westl. Mittelgebirge:	- € 93.611,23
Tiroler Sparkasse :	+ € 25.330,75
BAWAG PSK :	+ € 5.902,99
Kassenbestand zum Jahresabschluss 2015:	- € 62.377,49

Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung:	€ 1.325.779,62
der laufende Schuldendienst 2015:	€ 525.160,55
(Tilgung: 503.991,28 Zinsen: 21.169,27)	
der Verschuldungsgrad 39,61 %	

Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und für in Ordnung befunden.

Abschließend wurden die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

in Höhe von € 4.000,-- (§ 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) lückenlos durchgesehen und erläutert – siehe Beilage. Der Prüfungsausschuss ersucht den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

Diskussion:

Stefan Abentung berichtet über die am 26. Jänner 2016 abgehaltene Sitzung sowie die Vorprüfung der Jahresrechnung 2015.

Antrag/Beschlussfassung:

Kein Beschluss

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

## 9. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

Sachverhalt:

Siehe Tagesordnungspunkt, Bericht des Prüfungsausschusses

Diskussion:

GR Stefan Abentung hat zum Rechnungsabschluss keine Beanstandungen.

Vize-Bgm. Volkmar Reinalter findet das Ergebnis spitze. Die Gemeinde Götzens hat eine pro-Kopf-Verschuldung von € 540,-- im Durchschnitt liegen die Gemeinden bei € 1.188,--. Er bedankt sich bei Herrn Bgm. Payr für 18 Jahre Dienst als Bürgermeister und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Antrag/Beschlussfassung:

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an Vbgm. Volkmar Reinalter übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt der Vizebürgermeister den Antrag:

- a) Die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
- b) Die Jahresrechnung 2015 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und den Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

- a) **einstimmig** angenommen
- b) **einstimmig** angenommen

## 10. Jahresrechnung 2015 und Voranschlag 2016 Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alm und Götzner Wald

Sachverhalt:

Die Kassaprüfung und Prüfung der Jahresrechnung beider Agrargemeinschaften hat am Montag, 15.02.2016 durch GR Payr Dietmar stattgefunden. Die Prüfung erfolgte unter Beisein des Bilanzbuchhalters Werner Seiwald. Geprüft wurden die Jahresrechnung 2015 sowie die Gebahrung des gesamten Geschäftsjahres 2015. Zum 31.12.2015 liegen folgende Kassenbestände vor:

Agrargemeinschaft Götzner Alm in Höhe von	€ 47.223,73
Agrargemeinschaft Götzner Wald in Höhe von	€ 173.688,42

Diskussion:

Kassaprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald und Götzner Alm - Dietmar Payr berichtet über die am 15.02.2016 stattgefundene Prüfung. Es wurden keine Mängel festgestellt. Beide Agrargemeinschaften haben das Jahr 2015 positiv abgeschlossen. Die Jahresrechnung und der Voranschlag werden als Beilagen angeführt.

Bgm. Hans Payr informiert den Gemeinderat, dass die ausständigen Posten mit 16. Februar 2016 auf dem Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft eingegangen sind.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach dem Bericht des Prüfers stellt der Vorsitzende den Antrag die Jahresrechnungen 2015 und den Voranschläge 2016 für die Gemeindegutsagrargemeinschaften Götzner Wald und Götzner Alm wie vorgetragen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen.

### 11. Agrargemeinschaft Götzner Wald, Kaufvertrag Mutard Manuela, Kohlsiedlung

Sachverhalt:

Frau Rettenmoser war Eigentümerin des Wohnhauses, Kohlsiedlung 28 Gp. 1282/34. Die Agrargemeinschaft Götzner Wald hat mit Frau Rettenmoser vereinbart, dass für das Grundstück kein Pachtzins zu zahlen ist, und dafür das Haus nach Ableben an die Agrargemeinschaft Götzner Wald übergeht. Frau Rettenmoser ist 2007 verstorben. Derzeit wird das Haus vermietet. Die Mieter – Familie Mutard – haben beim Substanzverwalter Bgm. Hans Payr um den Kauf dieses Hauses angesucht.

Diskussion:

Bgm. Payr teilt dem Gemeinderat mit, dass Herr Di Peter Nocker ein Gutachten von dem Haus erstellt hat. Herr Nocker kommt auf einen Wert von ca. € 43.000,--. Herr Bgm. Payr möchte mit Familie Mutard bzgl. dem neuen Preis erneut sprechen.

GR Gerda Ebner wünscht sich, dass wenn Familie Mutard das Haus nicht kauft, es zum Verkauf ausgeschrieben wird.

GR Stefan Abentung stimmt dem Verkauf zu, ist aber auch dafür, dass hier ein Pachtvertrag abgeschlossen wird. Dieses Modell war für viele eine Möglichkeit ohne „Megakosten“ ein Haus zu bauen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, das Haus – Kohlsiedlung 28 auf Gp. 1282/34 zum Verkauf anzubieten und bzgl. dem Grundstück einen neuen Pachtvertrag abzuschließen. Familie Mutard hat das Vorkaufsrecht.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen



## 12. Agrargemeinschaft - Götzner Wald - Pachtvertrag Familie Raich - Übernahme durch die neuen Eigentümer

### Sachverhalt:

Die Eigentümer des Wohnhauses Gp. 1282/47, Seestraße 12, Andrea und Christian Raich haben aufgrund ihrer Scheidung das Wohnhaus verkauft. Die Käufer Familie Zander aus Birgitz haben nun beim Substanzerwalter um Überschreibung des Pachtvertrages angesucht. Weiters sollte die Klausel des „Verbots der Vermietung“ aus dem Pachtvertrag gestrichen werden. Die Käufer beabsichtigen das Wohnhaus bis zur Übertragung und Nutzung durch die Kinder zu vermieten.

### Diskussion:

GR Gerda Ebner glaubt, dass wenn der Gemeinderat der Vermietung zustimmt, andere Pächter diesen Wunsch auch äußern und für so etwas wurde dieses Modell nicht ausgearbeitet. GR Stefan Abentung und GR Walter Gruber wissen von Fällen, wo in diesem Punkt gar nicht gefragt wurde und stimmen der Vertragsänderung zu.

### Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Hans Payr stellt den Antrag, den Pachtvertrag für das Wohnhaus, Seestraße 12, Gp. 1282/47 bis ins Jahr 2070 auf Familie Zander umzuschreiben und den Unterpunkt bzgl. der Vermietung aus dem Vertrag zu streichen.

### Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

## 13. Agrargemeinschaft Götzner Wald - Wegbenützung Haselwanter Nina

### Sachverhalt:

Nina Haselwanter hat in der Gemeinde um einen Zubau eines Carports angesucht. Damit dieser Bau zustande kommt ist eine Vereinbarung mit der Agrargemeinschaft Götzner Wald erforderlich, da Familie Haselwanter ansonsten keine Zufahrt hat.

### Antrag/Beschlussfassung:

Dieser T.O Punkt wurde vertagt.

## 14. Vereinssubventionen 2016, Beratung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2016 vorgesehen:

### **Subventionen 2016 in €**

Haushaltsansatz	Vereine	laufende S.	Sondersub.	Begründung
211000-757000	Elternverein Volksschule	200		
249000-757000	Eltern Kind Zentrum WMG	1.000		
269000-757001	Schiclub	1.500		

269000-757003	Fussballverein	1.090	4.910	variiert nach Anzahl der Jugendlichen
269000-757002	andere Sportvereine :			
	Rodelverein	740		
	Horschlittenverein	145		
	Motorradclub	218		
	Eisstockschießverein	145		
	Eishockeyverein	3.800		
269000-777000	Eishockeyverein Jugendförderung	10.000		
270000-757000	Volkshochschule	400		
273000-757000	Bücherei	500		
322000-757000	Velleberger	726		
322000-757001	Musikkapelle	4.000		
322000-757002	Bläserausbildung Musikkap.	8.000		
324000-757000	Theaterverein	500	500	im Falle 2 Aufführungen / Jahr
369000-757002	Musica Sacra	1.600		
369000-757000	Schützen, Trachten, sonst.:			
	Schützen u. Jungschützen	1.453	1.000	Sondersubvention Gewehre Jungschützen
	Schützengilde	145	3.000	Sondersubvention Schießanlage
	Trachtenverein Almrausch	400		
	Veteraner	363	500	Sondersubvention Uniformen
369000-757003	Krippenverein	500		
380000-757000	Götzner Festwochen	3.000		
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497		
	Altenstube u. Senioren:			
429000-757100	Altenstube	363		
	Pensionistenverband	363		
	Tiroler Seniorenbund	363		
429000-7572	Allg. Spendenkonto	2.000		
439000-757001	Jungschar	145		
520000-757000	Bergwacht Götzens	581		
520000-757000	Götzner Bergfreund	200		
520000-757010	Obst-u.Gartenbauverein	400		
530000-757010	Österr. Bergrettung	1.300		
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.000		
742000-757000	Tierzuchtvereine:			
	Schafzucht	145		
	Braunviehzucht	145		
	Ziegenzucht	145		

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Vereinssubventionen 2016 wie vorstehend angeführt zu genehmigen. Die Auszahlung der einzelnen Vereinssubventionen erfolgt je nach Finanzkraft der Gemeinde sowie nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

## 15. Tennisverein Götzens, Ankauf einer mobilen Tennisnetzanlage, Subventionsan-suchen

### Sachverhalt:

Der Tennisverein Götzens hat um eine Sondersubvention für den Ankauf einer mobilen Tennisanlage angesucht. Das mobile Tennisnetz wird in der Eishalle aufgestellt. Damit kann ein durchgehendes Kindertraining auch während der Regentage im Sommer gewährleistet werden. Die Kosten für dieses Tennisnetz belaufen sich bei ca. € 1.600,--.

### Diskussion:

Keine Wortmeldungen

### Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den Tennisverein Götzens mit € 1.600,-- für den Kauf eines mobilen Tennisnetzes zu unterstützen.

### Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

## 16. Festsetzung der Waldumlage 2016

### Sachverhalt:

Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindeforstaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2016 wie folgt:

<b>Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005</b>				
<b>Gemeinde*:</b>	Götzens			
<b>Gesamtaufwand*:</b>	28.976,86 €			
	<b>Ertragswald ohne Teilwald</b>			<b>ha</b>
	Wirtschaftswald*	313,30		ha
	Schutzwald im Ertrag*	156,40		ha
				ha
<b>Ertragswald Gesamt</b>		<b>469,70</b>		<b>ha</b>
<b>Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)</b>		<b>61,69€</b>		
	<b>Fläche</b>	<b>%*</b>	<b>Hektarsatz</b>	<b>Umlage</b>
WW	313,30	50%	30,85 €	9.664,09€
SiE	156,40	15%	9,25 €	1.447,30 €
Teilwald			- €	- €
<b>Summe:</b>				<b>11.111,40€</b>
Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage				
Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:				
Forstfacharbeiter				-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan				-40%

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Waldumlage für das Jahr 2016 gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005 gemäß vorstehend angeführter Berechnung mit € 11.111,40 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:**einstimmig** angenommen**17. Kindergartentarife ab September 2016**Sachverhalt:

Die Kindergartenleitung möchte die Kinderbetreuung noch flexibler gestalten. Daher soll die Zeit von 7 bis 8 und von 12 bis 13 Uhr tageweise buchbar werden. Als Grundlage wird der Tarif von 8 bis 12 um € 45,-- gewählt.

Zeit	Betrag / Monat
7 bis 8 Uhr	€ 4,--
12 bis 13 Uhr	€ 4,--

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den zusätzlich buchbaren Tarif (7 bis 8 bzw. 12 bis 13 Uhr) zu € 4,-- / Monat für 1 gebuchte Stunde zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:**einstimmig** angenommen**18. Kinderkrippentarife ab September 2016**Sachverhalt:

Nach einer Umfrage in der Kinderkrippe hat die Krippenleiterin Elvira Tusch mitgeteilt, dass sich einige Eltern gewünscht haben, dass der bestehende Tarif bis 11:30 Uhr auf 12:00 Uhr erweitert werden soll und dass eine Kombination unterschiedlicher Betreuungszeiten gewünscht wird. Dabei gilt nun als Berechnungsbasis ein Stundensatz von € 7,50. Neu hinzu kommt noch der Tarif von 13:00 bis 17:00 Uhr.

## Neues Tarifblatt ab 01.09.2016

Zeit	Std-Anzahl	Std-Satz	Pro Tag / Monat
7 bis 12 Uhr	5	7,50	37,50
7 bis 13 Uhr	6	7,50	45,00
7 bis 15 Uhr	8	7,50	60,00
7 bis 17 Uhr	10	7,50	75,00
13 bis 17 Uhr	4	7,50	30,00

- Mindestanmeldung 3 Tage in der Woche, dabei kann für jeden Tage eine unterschiedliche Betreuungszeit gewählt werden.

- Auswärtigenaufschlag 100 %

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Hans Payr stellt den Antrag folgende Tarife für die Kinderkrippe ab September 2016 zu genehmigen:

Zeit	Std-Anzahl	Std-Satz	Pro Tag / Monat
7 bis 12 Uhr	5	7,50	37,50
7 bis 13 Uhr	6	7,50	45,00
7 bis 15 Uhr	8	7,50	60,00
7 bis 17 Uhr	10	7,50	75,00
13 bis 17 Uhr	4	7,50	30,00

Für Auswärtige gilt ein 100 %iger Aufschlag.

Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

<b>19. Breitbandoffensive, Förderungsvereinbarung mit Land Tirol</b>
--

Sachverhalt:

Langfristiges Ziel der Breitbandförderung sollte es sein, ein gemeindeeigenes Glasfasernetz aufzubauen und diversen Telekomanbietern zu vermieten, um der Bevölkerung schnelles Glasfaserinternet zur Verfügung zu stellen.

Die anteilmäßig entstehenden Kosten zur Schaffung der Breitbandinfrastruktur, dazu zählen Grabungsarbeiten, Einlegung der Leerrohre, Asphaltierarbeiten sowie Materialkosten und die Planung der Verrohrung durch einen externen Planer werden im angegebenen Zeitraum gefördert.

Der Gemeinde Götzens wurde eine Förderung über 150.000 € für die Errichtung einer passiven Breitbandinfrastruktur zugesagt. Das Investitionsvolumen im Durchführungszeitraum 11.11.2015 – 03.10.2018 beträgt 250.000 €, wobei ausschließlich in Synergie mit bereits geplanten Wasser-, Kanal- und Straßenbauprojekten sowie bei Hausanschlüssen und ähnlichen kurzfristig geplanten

Grabungsarbeiten Leerverrohrungen mitgelegt werden. Sowohl beim Förderungs- als auch beim Investitionsbetrag wurden die Obergrenzen ausgeschöpft.

Der erste Teilbetrag von 60.000 € wird nach Eingang der unterfertigten Zweitschrift ausbezahlt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag/Beschlussfassung:

Kein Beschluss

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

## **20. Umbau Sicherheitsbeleuchtung in LED, Gemeindezentrum, Volksschule, Kindergarten, Eishalle, Beratung und Beschlussfassung**

### Sachverhalt:

Nachdem sämtliche Sicherheitsbeleuchtungen (KG, GMZ, VS, Eissportzentrum) in regelmäßigen Abständen durch Lampenfehler auf Störung gehen wird in Rücksprache mit den Firmen DIN und ETP eine Umrüstung der bestehenden Lampen auf LED-Technologie empfohlen.

Durch die Umstellung wird nicht nur Energie gespart, sondern auch der Arbeitsaufwand durch den regelmäßigen Lampentausch verringert und die Anschaffung der Leuchtmittel hinfällig, wonach sich die Anschaffung in 3-5 Jahren amortisieren sollte. (Beispiel: ein Großteil der im Vereinsbereich des GMZ getauschten Lampen, waren innerhalb von 2 Wochen wieder kaputt)

Die Kosten für die Umstellung aller 4 Gebäude würden sich laut Kostenschätzung ETP auf ca. 5000-6000€ netto belaufen.

### Diskussion:

Keine Wortmeldungen

### Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Sicherheitsbeleuchtungen im Kindergarten, Gemeindezentrum, Volksschule und Eissportzentrum auf LED umzustellen und die geschätzten Kosten von € 6.000,- zu genehmigen.

### Abstimmungsergebnis:

**einstimmig** angenommen

## **21. Personalangelegenheiten**

unter Ausschluß der Öffentlichkeit

## **22. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

### Diskussion:

Bgm. Payr informiert den Gemeinderat, dass der Spatenstich für das Altersheim Götzens / Natters / Mutters stattgefunden hat. Weiters teilt er mit, dass der Altersheimverband trotz der Vorkommnisse nicht geschädigt worden ist. Die Statuten des Altersheimverbandes wurden bzgl. der Barabhebungen umgehend geändert.

### **22.1. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen**

#### Sachverhalt:

Frau Lind Ingeborg, geb. 21.12.1926 und Herr Anton Kleinlercher, geb. am: 09.01.1934 sollten im Haus Sebastian in Axams aufgenommen werden.

#### Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt die Anträge:

- a) Den Punkt Auswärtigenzuschläge auf die Tagesordnung zu nehmen
- b) Die Auswärtigenzuschläge für Frau Lind Ingeborg, geb. 21.12.1926 und Herr Anton Kleinlercher für das Haus Sebastian zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

- a) **einstimmig** angenommen
- b) **einstimmig** angenommen

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer